

## Die Bundesfreiwilligen auf Exkursion in Bautzen

Am 5. August 2016 fand die planmäßige Führung durch die Gedenkstätte in Bautzen statt. Der Besuch brachte deutlich in Erinnerung, was mit den Inhaftierten während der Zeit des Bestehens als Gefängnis geschah. In dieser Zeit wurde es durch drei politisch geschichtliche Epochen geprägt. Besonders zeigte es die unmenschlichen Haftbedingungen der Gefangenen, die historischen Zusammenhänge und Hintergründe wurden an konkreten Haftschicksalen deutlich. In den verschiedenen Ausstellungsräumen sahen die Teilnehmer original erhaltene Dokumente, Exponate, Zeitzeugenvideos und Tonaufnahmen aus der Zeit der Unterdrückungssysteme.



Am Nachmittag führte der Weg durch die historische Kulturstadt Bautzen an der Spree. Ein Stadtbilderklärer ließ die Stadt erlebbar in seiner ganzen über 1000jährigen Geschichte werden. Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie z. B. den St. Petri Dom, Volkstheater und Burgtheater, die Wassertürme

und wehrhaften Bastionen, den Reichturm und das reizvolle mittelalterliche Altstadtviertel mit den behutsam sanierten Gebäuden, begeisterten die Bundesfreiwilligen.

Für den 16. September 2016 bieten wir das Seminar zum Thema: „Antisemitismus, Antiziganismus, Antiislamismus“ an. Über zahlreiche Anmeldungen dazu freuen wir uns.

Weitere Informationen zu den monatlichen Bildungsangeboten erhalten Sie im Landesverband „Integrationsnetzwerk Sachsen e.V.“. Ansprechpartner Frau Herdt und Frau Oliwowski, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr unter Tel.: 0351/ 64 89 26 16, E-Mail: [ins-verband@gmx.de](mailto:ins-verband@gmx.de) sowie im Flyer: <http://ins-verband.de/aktuelles-und-veranstaltungen>